
„Bildungsgerechtigkeit –

Was kann die Steuerung im Bildungswesen dazu beitragen?“

Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Bildungsverwaltung (DGBV)

am 28. und 29. November 2019

am DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation
in Frankfurt am Main

TAGUNGSPROGRAMM

DONNERSTAG, 28. NOVEMBER 2019

- 12.00 Uhr Begrüßung
- 12.15 Uhr „Aktuelle Herausforderungen an die Bildungspolitik“
Dr. Edelgard Bulmahn
Bundesministerin a.D.
- 13.30 Uhr Parallele Foren mit vertiefender Diskussion
- 15.30 Uhr Kaffeepause
- 16.00 Uhr Market Place für Projekte, Initiativen
und Programme
- 17.30 Uhr Fortführung der Foren
- 18.30 Uhr Sektempfang 40 Jahre DGBV
- 19.30 Uhr Abendessen im Restaurant Mezzanotte
-

FREITAG, 29. NOVEMBER 2019

- 9.00 Uhr „Warum bildungspolitische Steuerungsmaßnahmen zum Abbau
von Bildungsungleichheit oft nicht die erhofften Wirkungen zeigen.
Befunde und Perspektiven aus der Bildungsforschung“
Prof. Dr. Kai Maaz
DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung
und Bildungsinformation
- 10.00 Uhr Vorstellung und Diskussion der Ergebnisse der Foren im Plenum
- 11.15 Uhr Poster-Pitch und Gallery Walk
- 12.15 Uhr Mittagspause
- 13.00 Uhr „Zu systemischen Aspekten von Bildungsgerechtigkeit aus
schweizerischer Sicht“
Hans Ambühl
Generalsekretär a.D. der Schweizerischen Konferenz der
Erziehungsdirektoren, Präsident von educationsuisse
- 14.00 Uhr Verabschiedung
- 14.15 Uhr Mitgliederversammlung der DGBV
bis 16.30 Uhr
-

Bildungsgerechtigkeit – Was kann die Steuerung im Bildungswesen dazu beitragen?

Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Bildungsverwaltung (DGBV)

am 28. und 29. November 2019

am DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation

in Frankfurt am Main

THEMA DER TAGUNG

„Jeder hat das Recht auf Bildung“. So steht es im Artikel 26, Absatz 1 der UN-Menschenrechtscharta. Bildung ist damit ein Menschenrecht. Der Gleichheitsgrundsatz des Grundgesetzes von Deutschland (Art. 3 GG) beschreibt, dass niemand aufgrund seines Geschlechtes, seiner Abstammung, seiner Rasse, seiner Sprache, seiner Heimat und Herkunft, seines Glaubens, seiner religiösen oder politischen Anschauungen bevorzugt oder benachteiligt werden soll. Die Bildungs- und Sozialstrukturforschung zeigt jedoch schon seit vielen Jahren, dass dieser Grundsatz nicht der sozialen Wirklichkeit in Deutschland entspricht. In allen Bildungsbereichen, beginnend von der frühen Bildung über die Schulbildung, berufliche Ausbildung, Hochschulbildung bis zur Weiterbildung, lassen sich Ungleichheiten nach sozialer Herkunft, aber auch nach Migrationshintergrund und Geschlecht finden. Der Umgang mit Bildungsungleichheiten sowie die Entwicklung und Implementation von Maßnahmen zur Reduzierung unerwünschter Ungleichheitseffekte ist eine der wichtigsten gesellschaftlichen Aufgaben für die Weiterentwicklung des Bildungssystems. Eine notwendige, wenn auch nicht hinreichende Voraussetzung dafür ist die innovative und zukunftsorientierte Zusammenarbeit von Bildungspolitik, Bildungsadministration und Bildungsforschung.

Auf der diesjährigen Tagung wird das Thema Bildungsgerechtigkeit aus unterschiedlichen Perspektiven bearbeitet. Sie soll als Forum für weitere Aktivitäten dienen und den Dialog zwischen Bildungspolitik, Bildungsadministration und Bildungsforschung unterstützen. Die Deutsche Gesellschaft für Bildungsverwaltung (DGBV) freut sich, Akteure der Bildungsverwaltung, Bildungsforschung, Bildungspolitik und Bildungspraxis zum Diskurs des Themas „Bildungsgerechtigkeit – Was kann die Steuerung im Bildungswesen dazu beitragen?“ einzuladen.

FOREN

Das Thema der Tagung wird in drei parallelen Foren vertiefend bearbeitet. Dabei gehen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Frage nach, welchen Beitrag zur Bildungsgerechtigkeit die Bildungssteuerung jeweils leisten kann und zukünftig noch stärker leisten muss. Die Foren berücksichtigen jeweils die Perspektiven Wissenschaft, Praxis und Bildungssteuerung. Auf der Grundlage knapper Inputs ermöglichen die Foren einen intensiven moderierten Austausch zwischen den Beteiligten.

FORUM I: DATENGESTÜTZTE STEUERUNG

Dieses auf den schulischen Bereich fokussierte Forum stellt Ansätze vor, die durch eine gezielte Ungleichverteilung von Ressourcen zu einer höheren Bildungsgerechtigkeit führen sollen. Es stellt verschiedene Ansätze ungleicher Ressourcenverteilung vor, fragt danach, welche Voraussetzungen für eine datengestützte Ressourcensteuerung gegeben sein müssen, und diskutiert die Wirksamkeit dieser Ansätze.

*Referent*innen:*

Siegfried Arnz

Leiter der Abteilung I a.D. bei der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft, Berlin

Dr. Morris-Lange

Sachverständigenrat deutscher Stiftungen für Integration und Migration

Thorsten Schumacher

Schulaufsicht und Projektleitung für das Projekt 23+, Hamburg

Moderation:

Dr. Martina Diedrich

Direktorin des Instituts für Bildungsmonitoring und Qualitätsentwicklung (IfBQ), Hamburg

FORUM II: FRÜHKINDLICHE ANSÄTZE

Die Kompensation ungleicher Bildungschancen möglichst früh im Bildungsverlauf anzusetzen – dies gilt inzwischen fast als Allgemeinplatz. In diesem Forum sollen wirksame Ansätze und Möglichkeiten zur frühen Förderung vorgestellt und diskutiert werden.

*Referent*innen:*

Marion Binder

Leiterin der Referatsgruppe Bildung und Betreuung von Kindern

Leiterin des Referats 515 - Ganztagsbetreuung von Grundschulkindern

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Berlin

Dr. Susanne Kuger

Abteilungsleitung des Zentrums für Dauerbeobachtungen und Methoden am

Deutschen Jugendinstitut (DJI), München

Dr. Thomas Frank

IHK Ulm, Projekt „Chancenreich“

Moderation:

Prof. Dr. Kai Maaz,

Direktor der Abteilung Struktur und Steuerung des Bildungswesens am DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation, Frankfurt a.M./ Berlin

FORUM III: AUS- UND FORTBILDUNG

Inklusion, Sprachförderung, zieldifferenter Unterricht - bei der Verbesserung der Bildungsgerechtigkeit sind Lehrerinnen und Lehrer die zentralen Akteure. Systematische Aus- und Fortbildungskonzepte für Lehrkräfte, die in ganz unterschiedlichen Schularten bildungsbenachteiligte Schülerinnen und Schüler fördern sollen, sind Gegenstand dieses Forums.

*Referent*innen:*

Michael Kilper

Leiter Abt. Allgemein bildende Schulen am Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung Baden-Württemberg

Sabine Kurz

Referat Standardsicherung und Qualitätsentwicklung bei der Senatorin für Kinder und Bildung Bremen

Dr. Susanne Miesera

Fachdidaktik Life Sciences an der Technischen Universität München

Moderation:

Prof. Susanne Thimet

Direktorin des Seminars für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte (Berufliche Schulen), Karlsruhe

Moderation der Diskussion der Foren im Plenum:

Dr. Karin Oechslein

Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB), München

POSTER-PITCH UND GALLERY WALK

Die Tagung möchte jungen Nachwuchswissenschaftler*innen die Möglichkeit geben, Forschungsarbeiten zum Einfluss von Steuerungshandeln auf Bildungsgerechtigkeit und Bildungsungleichheit vorzustellen und mit Akteuren aus Bildungsverwaltung, Bildungspolitik und Bildungspraxis ins Gespräch zu kommen.

Die Wissenschaftler*innen präsentieren die Inhalte ihrer Arbeiten auf Postern, die sie in einer jeweils einminütigen Präsentation vorstellen. Im anschließenden Gallery Walk stehen sie für Fragen und Diskussionen rund um ihre Projekte zur Verfügung.

Die Deutsche Gesellschaft für Bildungsverwaltung (DGBV) vergibt erstmalig einen Posterpreis.

Der Call for Posters befindet sich im Anhang.

MARKET-PLACE

Auf dem Marktplatz stellen sich Projekte, Initiativen und Programme zur Förderung von Bildungsgerechtigkeit den Teilnehmer*innen der Jahrestagung vor und bieten den Raum, ins persönliche Gespräch zu kommen. Angefragt wurden Vertreter*innen aus im Bildungsbereich tätigen Stiftungen, aus der Wissenschaft, aus Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbänden und Kammern, aus den Ländern und dem Bund sowie aus Institutionen anderer Staaten bzw. der EU.

INFORMATIONEN ZUM RAHMEN DER TAGUNG

TAGUNGSgebÜHREN

Mitglieder der DGBV:

Anmeldung und Zahlung bis 1. November 2019 € 60

Anmeldung und Zahlung nach dem 1. November 2019 € 70

Nichtmitglieder:

Anmeldung und Zahlung bis 1. November 2019 € 75

Anmeldung und Zahlung nach dem 1. November 2019 € 85

Tageweise Teilnahme Donnerstag bzw. Freitag € 30

Die Tagungsgebühr schließt den Imbiss und die Getränke in den Mittags- und Kaffeepausen mit ein.

AbENDESSEN

Ein gemeinsames Abendessen findet im Restaurant Mezzanotte statt.

Ristorante Mezzanotte

Clemensstr. 6

60487 Frankfurt am Main

www.ristorante-mezzanotte.com

Anmeldung und Zahlung bis 1. November 2019 € 30

Der Betrag für das Abendessen umfasst die Speisen. Für Getränke ist zusätzlich aufzukommen.

ÜBERNACHTUNGSHINWEISE

Im Hotel Motel One Frankfurter-Römer (Berliner Straße 55, 60311 Frankfurt) sind Einzelzimmer für die Nacht vom 28. bis 29. November 2019 unter dem Stichwort „DGBV“ abrufbar.

Der Preis pro Nacht inklusive Frühstück beträgt 100,50 Euro.

Bitte rufen Sie die Zimmer direkt im Hotel über das beigefügte Formular unter Angabe des Stichwortes „DGBV“ ab. (Eine Buchung erfolgt nur durch Angabe einer Kreditkartennummer mit Gültigkeitsdatum.)

Des Weiteren können natürlich andere Hotels über das HRS-System gebucht werden.

Zahlungsmodalitäten:

Eine vollständige Rückerstattung der Tagungsgebühren ist nur bei Stornierung der Anmeldung bis zum 11. November (bei der Geschäftsstelle der DGBV eintreffend) möglich. Bei späterer Stornierung kann nur eine Teilrückerstattung erfolgen.

CALL FOR POSTERS

„Bildungsgerechtigkeit – Was kann die Steuerung im Bildungswesen dazu beitragen?“

Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Bildungsverwaltung (DGBV)
am 28. und 29. November 2019
am DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation,
Frankfurt am Main

Die Deutsche Gesellschaft für Bildungsverwaltung freut sich, Nachwuchswissenschaftler*innen aus den Forschungsbereichen Bildungsforschung, Verwaltungswissenschaften, Soziologie und Erziehungswissenschaft zu ihrer Jahrestagung einzuladen.

Die Tagung widmet sich dem Thema „Bildungsgerechtigkeit – Was kann die Steuerung im Bildungswesen dazu beitragen?“ Sie diskutiert das Thema mit Akteuren der Bildungsverwaltung, Bildungspolitik, Bildungsforschung und Bildungspraxis.

Nachwuchswissenschaftler*innen soll in einer Postersession die Möglichkeit gegeben werden, ihre Forschungsarbeiten zum Steuerungshandeln im Bildungswesen vorzustellen. Dabei geht es allgemein um die Mechanismen von Steuerungshandeln sowie die Möglichkeiten einer innovativen und zukunftsfähigen Steuerung im Bildungssystem. Ein Fokus auf Fragen zum Abbau von Bildungsungleichheit ist wünschenswert, aber keine Voraussetzung.

Wie reiche ich einen Posterbeitrag ein?

Posterbeiträge können in Form eines Abstracts (max. 400 Wörter zzgl. Literatur) bis zum 30. September 2019 über die DGBV-Homepage www.dgbv.de eingereicht werden. Die Rückmeldung über die Annahme erfolgt bis zum 28. Oktober 2019.

Wir freuen uns auf Ihren Beitrag!

Vorstand der DGBV

Prof. Dr. Kai Maaz
Direktor am DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation, Frankfurt a.M.

Dr. Dorit Stenke
Staatssekretärin im Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur, Kiel

Dr. Martina Diedrich
Direktorin des Instituts für Bildungsmonitoring und Qualitätsentwicklung (IfBQ), Hamburg

Dr. Karin Oechslein
Direktorin des Staatsinstituts für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB), München

Prof. Susanne Thimet
Direktorin des Seminars für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte (Berufliche Schulen), Karlsruhe

